

Die Löwen holten mit einem 2:1-Erfolg im oberbayerischen Duell beim FC Ingolstadt 04 die ersten Punkte nach drei Niederlagen zu Saisonbeginn. Maximilian Wolfram hatte mit einem Traumtor die frühe Führung erzielt (5.), Julian Gutttau erhöhte kurz nach seiner Einwechslung (66.), ehe der eingewechselte Pascal Testroet per Foulelfmeter zum Endstand verkürzte (86.).

Personal: Trainer Argirios Giannikis musste in Ingolstadt auf Tim Danhof (Fersenprobleme) und Morris Schröter (Adduktorenverletzung) verzichten. Nicht im 20er-Kader standen der dritte Torhüter Erion Avdija und Sean Dulic. Beide spielten zeitgleich in der U21 gegen den FC Deisenhofen.

Spielverlauf: Die erste Chance des Spiels hatten die Löwen. Ein Klärungsversuch von Mladen Cvjetinovic fiel Maximilian Wolfram vor die Füße, sein Schuss vom rechten Strafraum parierte FCI-Keeper Marius Funk (3.). Kurz danach klärte Funk eine Flanke vor die Füße von Raphael Schifferl, der sofort abschloss, aber auf der Linie entschärfte ein Schanzer für seinen geschlagenen Torwart den Abschluss (4.). Die Löwen-Führung fiel in der 5. Minute. David Philipp hatte auf der linken Seite den Ball schon fast verloren, leitete ihn dann mit der Fußspitze parallel zur Strafraumkante weiter zu Wolfram, der halblinks zum Schuss kam, die Kugel aus 18 Metern neben den rechten Pfosten zum 1:0 ins Tor der Schanzer hämmerte (5.). Erstmals musste René Vollath in der 9. Minute eingreifen. Benjamin Kanuric hatte von rechts abgezogen, der Löwen-Keeper parierte den Schuss zur Ecke. Ein Dropkick-Schuss von David Kopacz nach einer abgewehrten Ecke von der rechten Strafraumkante ging knapp am langen Eck vorbei (20.). Glück hatten die Löwen, als nach einem tief gespielten Ball von Marc Niclas Dühring Sebastian Grönning auf der linken Seite durchlief, an der Grundlinie zum Flanken kam, doch kein Mitspieler war kurz eingelaufen, so dass Schifferl und Vollath gemeinsam seinen Pass in den Rückraum abfangen konnten (26.). Ein Schuss von Kopacz nach Zuspiel von Dennis Borkowski aus 20 Metern ging um Zentimeter am linken Pfosten vorbei. Vollath musste nicht eingreifen (38.). Im Liegen klärte Verlaat in der 41. Minute gegen Grönning am eigenen Fünfmeteraum nach Rechtsflanke von Kopacz. Ein 30-Meter-Schuss von Schifferl ging knapp über die Querlatte (45.+2). So nahmen die Löwen nicht unverdient die knappe Führung mit in die Kabine.

[Pressekonferenz mit den Trainern >>](#)

Die Schanzer begannen nach der Pause druckvoll, ohne aber zunächst Chancen zu kreieren. In der 54. Minute lag der Ball erneut im FCI-Tor, aber Fabian Schubert stand beim Zuspiel klar im Abseits. Ein Schrägschuss von Kopacz aus halblinker Position klärte Schifferl im Fünfmeteraum per Grätsche (56.). Was für eine Chance für Ingolstadt in der 58. Minute. Kanuric war halbrechts frei aus neun Metern zum Schuss gekommen, Vollath parierte ihn, der Abpraller landete bei Kopacz, der das Spielgerät am linken Fünfmeterock freistehend übers leere Tor hämmerte (58.). Auf der anderen Seite versuchte es der eingewechselte Pascal Testroet im Strafraum mit einem Fallrückzieher, traf den Ball allerdings nicht richtig, sodass dieser am linken Pfosten vorbeiflog. Jedoch hätte Schiedsrichter Felix Bickel die Aktion wegen gefährlichen Spiels gegen Schifferl abgepfiffen (61.). Drei Minuten später das 2:0. Die Löwen schalteten nach Ballgewinn am eigenen Strafraum schnell um, Julian Gutttau hatte zu Wolfram auf der linken Seite gepasst, lief dann ein und vollendete die flache Hereingabe von Gutttau am vorderen Fünfmeterock (64.). Beinahe wäre den Sechzern zwei Minuten später des 3:0 gelungen. Lukas Reich hatte von rechts geflankt, Patrick Hobsch ließ den Ball passieren, aber Deniz kam in der Mitte einen Schritt zu spät, doch der hinter ihm postierte Marcel Costly hätte beinahe den Ball aus sechs Metern ins eigene Tor bugsiert. Die Kugel ging jedoch knapp über die Querlatte (66.). Der eingewechselte Deniz Zeitler kam nach einer Rechtsflank von Costly im Zentrum vollkommen frei aus sieben Metern zum Kopfball, köpfte aber genau in die Arme von Vollath (74.). Testroet kam halbrechts im Strafraum nach Zuspiel von Ryan Malone halbrechts aus 14 Metern zum Abschluss, doch Vollath fischte die Kugel aus dem oberen kurzen Eck (82.). Hobsch hatte nach Flanke von Deniz das 3:0 auf dem Kopf, köpfte aber aus fünf Metern genau in die Arme von Funk(84.). Im Gegenzug zupfte Schifferl seinen Gegenspieler Testroet am Fünfmeteraum am Trikot,

Schiedstrichter Bickel zeigte sofort auf den Punkt (85.). Ärgerlich: Beim Zuspiel zuvor stand der FCI-Angreifer klar im Abseits. Testroet lief an, versenkte die Kugel rechts unten zum Anschlusstreffer (86.). In der Schlussphase warfen die Schanzer alles nach vorne, doch die Sechzger Defensive stand perfekt, ließ nichts mehr zu und sicherte die ersten drei Punkte in dieser Saison.

TRAINERSTIMMEN

Löwen-Trainer **Argirios Giannikis** sah einen guten Auftritt seiner Mannschaft. „Es ist nicht einfach, bei dem Druck herauszukommen und von der ersten Minute an Fußball zu spielen gegen eine sehr intensive Mannschaft.“ Sein Team habe aber gut verteidigt, sei durch ein schönes Tor in Führung gegangen. „Wir haben ein schönes zweites Tor nachgelegt, können dann auch das dritte machen, bekommen dann in dieser Phase den Elfmeter gegen uns. Aber alle haben sich dagegengestemmt, um den ersten Sieg zu holen“, lobte er die Moral seiner Jungs. Er sei in seiner Aussage, dass seine Mannschaft siegfähig sei, bestätigt worden. „Heute haben wir die richtige Antwort auf dem Platz gegeben. Wir haben uns in den ersten Spielen unter Wert geschlagen, sind ruhig geblieben, wissen wo wir herkommen und haben konzentriert weitergearbeitet.“ Der Führungstreffer sei für den Kopf und das Selbstvertrauen enorm wichtig gewesen. „Das hat uns beflügelt. Wir sind auch in schwierigen Phasen nicht unruhig geworden. Heute haben wir im Entwicklungsprozess einen Schritt nach vorne gemacht!“

Ingolstadts Trainerin **Sabrina Wittmann** war unzufrieden mit der Anfangsphase. „Sechzig hat in den ersten zehn Minuten schon einiges vor unsere Kiste gebracht. Es war nicht einfach, mit einem Rückstand die Partie zu bestreiten“, analysierte sie. „Wir hätten trotzdem nicht mit 0:1 in die Kabine gehen müssen, hatten auch noch ein, zwei gute Chancen.“ Die 2. Halbzeit war für Wittmann mehr las in Ordnung. „Die war super, wir haben uns Chance um Chance erspielt. Die größte hatte David Kopacz, als er frei vorm Tor zum Schuss kommt“, haderte die Trainerin mit der Abschlussqualität. „Normalerweise macht er den!“ Vor dem 2:0 für die Löwen monierte sie ein Foul an Felix Keidel. „Es ist nicht zu rechtfertigen, dass wir dann aufhören zu spielen“, ärgerte sie sich über ihr eigenes Team. „Wir hätten es trotzdem noch auf dem Fuß gehabt. In Summe tut es uns weh, dass wir dieses Spiel verlieren!“

STENOGRAMM, 4. Spieltag, 31.08.2024, 14.03 Uhr

FC Ingolstadt 04 – 1860 München 1:2 (0:1)

FCI: 1 Funk (Tor) – 22 Costly, 16 Malone, 19 Cvjetinovic, 18 Dühring – 34 Fröde, 14 Plath – 29 Kopacz, 8 Kanuric – 11 Grönning, 7 Borkowski.

Ersatz: 41 Simoni (Tor) – 4 Lechner, 9 Heike, 10 Dittgen, 20 Deichmann, 23 Seiffert, 37 Testroet, 38 Zeitler, 43 Keidel.

1860: 11 Vollath (Tor) – 20 Reich, 4 Verlaat, 24 Schifferl, 21 Kwadwo – 5 Jacobsen, 37 Frey – 8 Philipp, 36 Deniz, 30 Wolfram – 10 Schubert.

Ersatz: 1 Hiller (Tor) – 7 Gutttau, 16 Reinthaler, 18 Kloss, 27 Ott, 28 Bähr, 32 Bangerter, 34 Hobsch, 39 Muteba.

Wechsel: Keidel für Plath (46.), Testroet für Borkowski (55.), Zeitler für Kanuric (72.), Dittgen für Kopacz (72.) – Gutttau für Philipp (59.), Hobsch für Schubert (59.), Muteba für Wolfram (77.), Kloss für Frey (77.), Reinthaler für Deniz (87.).

Tore: 0:1 Wolfram (5.), 0:2 Guttau (66.), 1:2 Testroet (86., Foulelfmeter).

Gelbe Karten: Funk – Verlaat, Frey, Philipp.

Zuschauer: 12.965 im Audi Sportpark.

Schiedsrichter: Felix Bickel (Wolfsburg); Assistenten: Marco Scharf (Altenwalde), Julian Bergmann (Bramsche); Vierter Offizieller: Christopher Knauer (Isling).